

Die Gladiatoren von Pegasus

Von abgemeldet

Kapitel 8: Wir grillen Sie!

Die Körper der Krieger-Wraith zuckten. Sie schwitzten und bluteten, es schien als würden sie aus ihrem Inneren vibrieren. Alles schien für einen Moment innzuhalten, Sheppard konnte sich selbst atmen hören. Sie standen sich gegenüber Menschen und Wraith, Beute und Räuber. Ein einziger Lichtblick blieb der Beute. Den Räufern schien es nicht gut zu gehen. Nicht nur die Krieger, auch die anderen Drei schwitzten und keuchten. Sheppard machte einen Schritt neben McKay.

"Was haben die?", flüsterte er, so als könnten die Wraith sie über die 100 Meter Entfernung hören.

McKay zuckte die Schultern, "Vielleicht bekommt ihnen die Atmosphäre nicht?"

"Gut möglich", murmelte Marius. Er saß im Schneidersitz auf dem Boden, die Fingerspitzen aneinandergelegt und schaute nachdenklich in die Richtung ihrer Gegner.

"Die Atmosphäre hier unterscheidet sich in wesentlichen Aspekten von der optimalen Luftzusammensetzung für Wraith", fuhr er fort, "Die Luft hier ist ziemlich trocken und staubig, was nicht zuletzt an unserer Umgebung liegt. Außerdem heizen die Scheinwerfer die Arena noch zusätzlich auf, dementsprechend ist das hier genau das Gegenteil ihrer sonst feuchten und kühlen Umgebung."

"Woher weißt du das alles?", fragte McKay, leicht beleidigt.

Marius sah nicht auf, "Waren sie schon mal in einem von deren Schiffen?"

"Ja. Sie sind organisch."

"Nass, kalt und dunkel, wenn man genau ist."

"Ich...ja."

"Sehen sie sich mal um."

"Mir ist schon klar was du meinst, aber denkst du du solltest hier sitzen und meditieren?"

"Er denkt", erklärte Baruna und zündete sich eine Zigarette an, "Das macht er immer." Der Schwarzhaarige hob prüfend den Kopf und musterte die Wraith.

"Die werden nicht lange so ´rumsteh´n", stellte er fest, "Also entweder wir fangen an sie zu beschäftigen, oder wir warten bis sie herausfinden wie sie die Großen kontrollieren können. Marius?"

Der Jüngere bewegte sich kein Stück und begann dafür vor sich her zu murmeln.

"Ich hab´s gleich nuschelte er."

Baruna nickte, "Gleich reicht nicht."

Er drehte sich zum Waffenhaufen um, "Sue!"

Sie steckte den Kopf aus den Waffen.

"Mach sie kapputt!"

Sue grinste und hob die Waffen in ihren Händen in die Höhe. Es sah stark nach Kalaschnikows aus. Sie warf eine der beiden Waffen Ford zu, Ronon und Darren zogen eine gewaltige Kanone aus dem Haufen und luden sie auf, Ke'dia fand so was ähnliches wie einen Bogen mit Elektro-Pfeilen, Teyla griff nach einem Maschinengewehr und Syren begann ein Schwert zu putzen.

"Sie wissen schon dass sie so etwas nicht tötet?", bemerkte McKay.

"Ich hab auch nichts von Töten gesagt. Ich sagte: beschäftigen."

Und schon begann das wilde Geballer. Selbst wenn die Wraith sich hätten vorwärts bewegen WOLLEN, sie hätten es nicht gekonnt, so massiv war der Kugelhagel der auf sie einprasselte. Syren polierte immer noch seelenruhig ihr Schwert.

Marius kniff die Augen zusammen, dann rief er über den Schusslärm zu Baruna: "Ich hab's! Baruna, ich hab DIE Idee!"

Baruna hob die Augenbrauen während der Jüngere sich aufrichtete.

"Grillen!"

Der Schwarzhaarige stieß runzelnd Rauch aus, "Ich glaube nicht das Barbeque sie killt."

"Nein! WIR grillen SIE!"

Baruna schmunzelte, "Wraith-Barbeque, also?"

"Wir bauen einen Flammenwerfer, aber nicht irgendeinen. Einen mit verstärkter Hitze. Wir benutzen Druck und...."

"Wraith-Barbeque!", wiederholte Baruna, "Wie lange brauchst du?"

"Weiß nicht, Rodney helfen sie mir?"

"J...Ja klar. Wenn sie mir erzählen was sie bauen wollen?"

"Zehn Minuten", rief Marius wieder an Baruna gerichtet.

"Ihr habt fünf!", beschloss der Schwarzhaarige, trat seinen Zigarettenstummel aus und ging zu den Kämpfenden, er zog Sheppard hinter sich her.

Marius zerrte McKay zu den Waffen.

"Leute!", brüllte Baruna, "Wie sieht's mit Patronen aus?"

"Schlecht!", kam es von allen Seiten.

"Diese Scheißkerle, die Rationieren seit kurzem die Kugeln. Ich schätze wir müssen auf Handarbeit umsteigen."

Und wieder steckte er sich eine Zigarette an.

"Darren: weiterfeuern. Ihr Anderen: bereitmachen zum Angriff!"

Darren nickte und hielt fröhlich mit der großen Kanone auf die keifenden Wraith.

Baruna legte einen Brustpanzer an und zog zwei, mit einem Seil verbundene Wurf Waffen aus dem Berg.

Auch Syren schien endlich zufrieden mit ihrem Schwert.

Baruna legte Darren ein paar eiserner Boxhandschuhe auf den Schoß.

"Alle fertig?"

"Wer hat dich eigentlich zum Boss gemacht?", knurrte Ronon, in seinen Händen zwei Kurzschwerter.

Sue boxte ihm in die Rippen, Baruna ignorierte ihn geflissentlich und kommentierte dafür auf russisch. Sue lachte und Darren schmunzelte.

Dann nahmen sie Startpositionen zum Losrennen ein. Darren wartete auf Barunas Zeichen um das Schießen zu stoppen.

Selbiger wandte sich erneut an Ronon neben ihm.

"Wettrennen", sagte er, "Wer als erster einen Wraith zu Boden wirft gewinnt."

"Gilt."

Baruna grinste, dann wandte er sich wieder nach vorne.

"Peryeiti!"